

von E. PERELS zu Ende geführte Bearbeitung und Ausgabe des zweiten Teiles des 7. Epistolaebandes mit den Papstbriefen des 9. Jahrhunderts zu danken, die ihn zu zwei Spezialuntersuchungen über das Schreiben Stephans V. an Swentopulk von Mähren und über die Briefe und Prologe des Bibliothekars Anastasius (im 47. Bande des Neuen Archivs) anregte. Dem Neuen Archiv widmete er überhaupt einen großen Teil seiner Arbeitskraft; er hat die 'Nachrichten' in den Bänden 46—48 redigiert. Daneben arbeitete er für eine von A. BRACKMANN geplante Sammlung der politischen Briefe aus der Zeit Barbarossas. Auch nach seiner Ernennung zum zweiten Sekretär an unserm römischen Institut blieb er den Monumenten, an denen er mit seinem Herzen hing, treu; er übernahm die Bearbeitung des letzten Bandes der Karolingerbriefe und er war bereits mitten in der kritischen Rezension der Texte, als der Tod ihn abrief. Im Interesse dieser Arbeiten hatte er im Sommer vorigen Jahres zusammen mit C. ERDMANN eine Mission nach Paris übernommen, wo er hauptsächlich an den Hinkmarbriefen und an andern Briefsammlungen arbeitete. Eine Nebenfrucht dieser Arbeiten ist sein Aufsatz 'Aus den Briefsammlungen von St. Victor' in der Brackmannfestschrift, und zwei unvollendet gebliebene Abhandlungen sollen demnächst noch zur Veröffentlichung gelangen. Jetzt rüstete er zur Fortsetzung dieser vielversprechenden Pariser Arbeiten. Aber da machte der Tod seinen Absichten und unsern Hoffnungen ein jähes Ende. Wir werden den treuen und untadeligen Mann sobald nicht vergessen.

III. Im November 1931 starb im Alter von 66 Jahren einsam und ferne von der Heimat in Siena unser früherer Mitarbeiter Dr. JACOB SCHWALM. Er war ein Schüler WEILANDS, der dem Anfänger die nicht leichte Ausgabe der Chronik des Hermann Korner übertrug, eine Aufgabe, die er so gut löste, daß WEILAND ihn als seinen Gehilfen am ersten Band der Constitutiones et acta publica heranzog. Wie groß SCHWALMS Anteil an diesem Band, den man heute, ohne den Verdiensten WEILANDS um die überaus schwierige Edition zu nahe zu treten, als einen der unbefriedigendsten in der Serie der Monumenta bezeichnen muß, gewesen ist, ist kaum festzustellen; doch stammt das mit den üblichen Anfängerfehlern behaftete Register und Glossar von ihm. Hauptsächlich war er mit der Materialsammlung für den zweiten Band beschäftigt, dessen Vollendung ihm, als WEILAND im Februar 1895 starb, die Zentral-